

**Arbeitsfeld Erziehungs- und Familienberatungsstellen: Erziehung und Elternkurse  
Elternkurs "Starke Eltern – Starke Kinder"**

<b>Ansprechpartner/-innen</b>	Erziehungs- und Familienberatung Sabine Schulz Weinbergstraße 10 16321 Bernau Tel.: 03338 - 39 19 23 E-Mail: efb@sozialdienste-awo.de
<b>Träger</b>	AWO Soziale Dienste "Am Weinberg" gGmbH Weinbergstraße 10 16321 Bernau Tel.: 03338 - 39 19 - 21 bis 23
<b>Zielgruppe</b>	Das Angebot richtet sich prinzipiell an alle Eltern.
<b>Rahmenbedingungen</b>	Die Beratungsstelle bietet diesen Elternkurs zweimal jährlich an, er umfasst 10 Termine und ein Nachtreffen. Die Gruppensitzungen sind auf 180 Minuten Dauer ausgelegt. Es nehmen jeweils 10–12 Mütter und Väter teil. Das Angebot als Präventionsleistung der Erziehungsberatungsstelle ist regelfinanziert. Die teilnehmenden Eltern leisten einen Kostenbeitrag von 10–20 € für den gesamten Kurs zur Deckung der Materialkosten. Die Veranstaltungen finden in den Räumen der Beratungsstelle, aber auch an anderen Orten wie etwa Kitas statt.
<b>Impuls/Anlass</b>	Dieses Elternbildungsangebot erfolgt als Präventionsmaßnahme im Rahmen der gesetzlichen Verankerung des Prinzips einer gewaltfreien Erziehung nach § 1631 Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuches.
<b>Zielsetzung</b>	Das Angebot ist auf eine Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenzen und der Kommunikation innerhalb der Familie ausgerichtet. Gleichzeitig soll das Kind in seiner sozialen und emotionalen Entwicklung unterstützt werden.
<b>Konzeptbeschreibung</b>	Das Konzept orientiert sich am Elternprogramm "Starke Eltern – Starke Kinder" des Deutschen Kinderschutzbundes. Im Rahmen dieses Angebotes kommen folgende Methoden zur Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsvermittlung durch Vortrag</li> <li>• Verhaltensübungen, Rollenspiele</li> <li>• moderierte Diskussion, Gruppenarbeit</li> <li>• freie Diskussion, Gespräche</li> <li>• Selbstreflexion, Selbsterfahrung</li> <li>• Hausaufgaben</li> </ul>
<b>Mitarbeiter/-innenprofil</b>	Leitung durch zwei Mitarbeiter/-innen (Sozialpädagoge/ Sozialpädagogin, Psychologin mit therapeutischer Zusatzqualifikation) der Erziehungs- und Familienberatungsstelle mit Ausbildung als Multiplikator/-innen des Elternkurses "Starke Eltern – Starke Kinder" des Deutschen Kinderschutzbundes
<b>Öffentlichkeitsarbeit/ Gewinnung von Teilnehmer/-innen</b>	Nach Festlegung von Ort und Zeitpunkt der Veranstaltungen erfolgt die Ankündigung eines Kurses über Pressemitteilungen und Aushänge in Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.
<b>Kooperationspartner/-innen</b>	Andere Jugendhilfeeinrichtungen und Kindertagesstätten im Landkreis Barnim



<b>Evaluation/ Dokumentation</b>	Evaluation durch Kursleitung und Fragebogen für Eltern nach Kursende
<b>Fazit</b>	Das Programm ist einer Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz und der Förderung eines anleitenden Erziehungsstils dienlich. Auch wenn der Kurs in einer Kita in einem sozialen Brennpunkt stattfindet, nehmen so gut wie keine Eltern aus bildungsfernen Schichten teil.

**Arbeitsfeld Erziehungs- und Familienberatungsstellen: Erziehung und Elternkurse  
Offene Sprechstunde im Eltern-Kind-Zentrum und in der Grundschule**

<b>Ansprechpartner/-innen</b>	Erziehungs- und Familienberatung Karin Scholz, Heiko Pohl Weinbergstraße 10 16321 Bernau Tel.: 03338 - 39 19 23 E-Mail: efb@sozialdienste-awo.de
<b>Träger</b>	Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste "Am Weinberg" gGmbH Weinbergstraße 10 16321 Bernau Tel.: 03338-39 19 - 21 bis 23
<b>Zielgruppe</b>	alle Eltern
<b>Rahmenbedingungen</b>	Regelmäßiges wöchentliches Angebot seit Januar 2007 in Kooperation mit dem Eltern-Kind-Zentrum Bernau Süd und der Grundschule. Das Angebot als Präventionsleistung der Erziehungsberatungsstelle ist regelfinanziert.
<b>Impuls/Anlass</b>	Erleichterung des Zugangs zu Leistungen der Erziehungsberatungsstelle durch Bereitstellung des Angebotes vor Ort
<b>Zielsetzung</b>	Das Angebot ist auf eine Stärkung der elterlichen Erziehungs Kompetenzen, der Alltags- und Beziehungskompetenzen und der Kommunikation innerhalb der Familie ausgerichtet. Es will Eltern in ihrer Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Erziehungsverhaltens, in ihren Kompetenzen zur Bewältigung von Problemen und Konflikten und auch im Hinblick auf ihre soziale Wahrnehmung fördern. Auch geht es darum, Hemmschwellen in Bezug auf die Inanspruchnahme professioneller Hilfe- und Beratungsangebote abzubauen und die Leistungen der Erziehungsberatungsstelle bekannt zu machen.
<b>Konzeptbeschreibung</b>	Es handelt sich um ein niedrighschwelliges Angebot der ganzheitlichen systemischen Erziehungs- und Familienberatung. Im Rahmen von Einzel- und Paarsitzungen geht es z.B. um Erziehungsschwierigkeiten, familiäre Konflikte, Lern- und Schulprobleme des Kindes, emotionale Probleme und Verhaltensauffälligkeiten des Kindes oder Umgang nach Trennung und Scheidung.
<b>Mitarbeiter/-innenprofil</b>	Leitung durch Sozialpädagog/-innen mit therapeutischer Zusatzqualifikation
<b>Öffentlichkeitsarbeit/ Gewinnung von Teilnehmer/-innen</b>	Das Angebot wird über Flyer bzw. auf Elternversammlungen in Kita und Schule bekannt gemacht. Anmeldeformalitäten und Wartezeiten gibt es nicht.
<b>Kooperationspartner/-innen</b>	Eltern-Kind-Zentrum Bernau Süd, Kindertagesstätten, Schule
<b>Evaluation/ Dokumentation</b>	Interne Erfassung der Inanspruchnahme dieses Angebotes
<b>Fazit</b>	Auf Grund der Zusammenarbeit mit den Erzieher/-innen der Kita, der das Eltern-Kind-Zentrum angeschlossen ist, wird die Sprechstunde gut angenommen.

**Arbeitsfeld Erziehungs- und Familienberatungsstellen: Erziehung und Elternkurse  
Elternwerkstatt**

<b>Ansprechpartner/-in</b>	Erziehungs- und Familienberatung Herr Bodo Awizio Jahnstraße 4–5 14712 Rathenow Tel.: 03385 - 519920 bis 27 E-Mail: bodo.awizio@awo-havelland.de
<b>Träger</b>	AWO OberHavelland gGmbH Jahnstraße 4–5 14712 Rathenow Tel.: 03385 - 51 99-20 bis 27 Fax: 03385 - 51 99 28
<b>Zielgruppe</b>	Das Angebot richtet sich prinzipiell an alle Eltern.
<b>Rahmenbedingungen</b>	Bei diesem Kurs handelt es sich um ein Angebot in den Räumen der Beratungsstelle. Es dauert 5 Monate und umfasst 20 wöchentlich stattfindende Gruppensitzungen von jeweils 90 Minuten, an denen bis zu 16 Erwachsene teilnehmen können. Die teilnehmenden Eltern leisten einen Kostenbeitrag von 20 € für den gesamten Kurs.
<b>Impuls/Anlass</b>	Dieses Elternbildungsangebot erfolgt als Präventionsmaßnahme im Rahmen der gesetzlichen Verankerung des Prinzips einer gewaltfreien Erziehung nach § 1631 Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuches.
<b>Zielsetzung</b>	Das Angebot ist auf eine Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz und der Kommunikation innerhalb der Familie ausgerichtet. Gleichzeitig soll das Kind in seiner sozialen, emotionalen und kognitiven Entwicklung unterstützt werden.
<b>Konzeptbeschreibung</b>	Das Konzept orientiert sich am Elternprogramm "Elternwerkstatt" der AWO. Inhalte sind u.a. Kommunikation zwischen Eltern und Kind, Regeln im Erziehungsalltag, Verbalisierung von Gefühlen, Konfliktlösungsstrategien, Grenzsetzung in der Erziehung und Aspekte der Kindesentwicklung. Im Rahmen dieses Angebotes kommen folgende Methoden zur Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsvermittlung durch Vortrag</li> <li>• Verhaltensübungen, Rollenspiele</li> <li>• moderierte Diskussion, Gruppenarbeit</li> <li>• Selbstreflexion, Selbsterfahrung</li> <li>• Hausaufgaben</li> </ul> Die Eltern erhalten eine Elternhandmappe.
<b>Mitarbeiter/-innenprofil</b>	Leitung durch zwei Mitarbeiter/-innen (Erzieherin, Psychologe) der Erziehungsberatungsstelle mit Ausbildung für eine Kursleitung der AWO-Elternwerkstatt
<b>Öffentlichkeitsarbeit/ Gewinnung von Teilnehmer/-innen</b>	Ankündigung eines Kurses über Öffentlichkeitsarbeit z.B. Pressemitteilungen, Informationen in Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Jugendamt, Kinderärzt/-innen und Kitas
<b>Kooperationspartner/-innen</b>	Kleeblatt e.V.



<b>Evaluation/ Dokumentation</b>	Evaluation über Fragebogen nach Kursende und nach einem halben Jahr
<b>Fazit</b>	Programm ist einer Stärkung der Erziehungskompetenz und der Förderung eines anleitenden Erziehungsstils dienlich. Am Kurs nehmen Eltern aus bildungsfernen Schichten teil, wenn persönliche Kontakte zur Kursleitung geknüpft worden sind.

**Arbeitsfeld Erziehungs- und Familienberatungsstellen: Erziehung und Elternkurse  
Starke Eltern – Starke Kinder**

<b>Ansprechpartner/-innen</b>	Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle Frau Töffels, Herr Wangemann Untere Beete 36433 Bad Salzungen Tel.: 03695 - 69 48 19 E-Mail: eefl.slz@awo-thueringen.de
<b>Träger</b>	AWO AJS gGmbH Pfeiffersgasse 12 99084 Erfurt
<b>Zielgruppe</b>	prinzipiell alle Eltern
<b>Rahmenbedingungen</b>	Der Elternkurs ist ein unregelmäßiges Angebot der Erziehungsberatungsstelle, jährlich finden 2 Kurse statt. Er umfasst 11 wöchentliche Gruppentermine, die jeweils 180 Minuten umfassen. Die Gruppengröße bei den Gruppensitzungen liegt bei 8 Erwachsenen. Das Angebot finanziert sich über § 28 KJHG. Es werden Teilnahmebeiträge in Höhe von 1 € pro Sitzungstermin erhoben.
<b>Impuls/Anlass</b>	Anlass für die Schaffung dieses Angebotes war ein Bedarf von Seiten der Eltern nach einer Stärkung der eigenen Erziehungs Kompetenzen.
<b>Zielsetzung</b>	Dieses Angebot ist darauf ausgerichtet, die Eltern in ihrer Erziehungs kompetenz und ihrem Kommunikationsverhalten zu stärken bzw. ihre Fähigkeiten zur Selbstreflexion, zur Alltagsbewältigung und zur Konflikt- und Problemlösung zu fördern.
<b>Konzeptbeschreibung</b>	In dieser Maßnahme wird das das Programm "Starke Eltern – starke Kinder" direkt umgesetzt. Bearbeitet werden u.a. Inhalte wie Grenzen, Gefühle, Macht, Zuhören, Kommunikation, Bedürfnisse und Konfliktlösung. Dabei kommen folgende Methoden zur Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsvermittlung durch Vortrag</li> <li>• moderierte Diskussion, Gruppenarbeit</li> <li>• freie Diskussion, Gespräche</li> <li>• Verhaltensübungen, Rollenspiele</li> <li>• Selbstreflexion, Selbsterfahrung</li> <li>• Hausaufgaben</li> </ul> Die Teilnehmer/-innen erhalten Arbeitsmaterialien in Form von Arbeitsblättern für Hausaufgaben und Informationsmaterialien.
<b>Mitarbeiter/-innenprofil</b>	Leitung durch zwei sozialpädagogische Mitarbeiter/-innen mit einer Kursleiter/-innenausbildung durch den Deutschen Kinderschutzbund
<b>Öffentlichkeitsarbeit/ Gewinnung von Teilnehmer/-innen</b>	Der Kurs wird als ergänzendes Angebot der Erziehungsberatung angeboten. Darüber hinaus informieren Flyer z.B. beim Jugendamt, in Kindertagesstätten und Schulen, Internet und Presse über das Angebot. Ein anderer Weg der Teilnehmer/-innen-Gewinnung ist die persönliche Ansprache.
<b>Kooperationspartner/-innen</b>	Deutscher Kinderschutzbund – Landesverband Thüringen e.V.
<b>Evaluation/ Dokumentation</b>	Feedback für die Kursleitung mittels Fragebögen



<b>Fazit</b>	Eltern empfinden den Kurs als hilfreich für die Stärkung ihrer Erziehungskompetenzen. Auf Wunsch ehemaliger Kursteilnehmer/-innen wurden Nachfolgetreffen eingerichtet, die jeweils unter einem besonderen thematischen Schwerpunkt durchgeführt werden.
--------------	--

**Arbeitsfeld Erziehungs- und Familienberatungsstellen: Erziehung und Elternkurse  
Vorbereitungskurs für Pflege- oder Adoptiveltern**

<b>Ansprechpartner/-innen</b>	Erziehungs- und Familienberatungsstelle Frau Schuster, Frau Knorr Macherstraße 5 01971 Kamenz Tel.: 03578 - 30 80 75 E-Mail: ezbkmz@freenet.de
<b>Träger</b>	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bautzen e.V. Löbauer Straße 48 02625 Bautzen Tel.: 03591 - 32 61 0 Fax: 03591 - 32 61 18 E-Mail: info@awo-bautzen.de
<b>Zielgruppe</b>	Das Angebot richtet sich an Eltern und Paare, die ein fremdes Kind bei sich aufnehmen wollen.
<b>Rahmenbedingungen</b>	Es handelt sich um ein unregelmäßiges Angebot mit 1 bis 2 Kursen pro Jahr. Diese finden in den Räumen der Beratungsstelle statt. Die 5 Gruppensitzungen umfassen jeweils 120 Minuten, es nehmen ungefähr 12 Erwachsene daran teil. Die Finanzierung erfolgt über das Jugendamt.
<b>Impuls/Anlass</b>	Diesem Angebot liegt die Nachfrage des ASD des Jugendamtes zugrunde.
<b>Zielsetzung</b>	Das Angebot ist auf eine Stärkung der Erziehungskompetenzen und der Alltags- und Beziehungskompetenzen der zukünftigen Adoptiv- oder Pflegeeltern, die familiäre Selbsthilfe und die Kommunikation innerhalb der Familie ausgerichtet. Die "neuen" Eltern werden in der Schaffung eines persönlichen Netzwerkes unterstützt und befähigt, Kinder, die Beziehungsabbrüche und Traumata erlebt haben, in die neue Familie zu integrieren.
<b>Konzeptbeschreibung</b>	Im Rahmen dieses Angebotes werden zur Vorbereitung auf die Adoption eines Kindes bzw. auf die Aufnahme eines fremden Kindes in den eigenen Haushalt Themen wie "Bindung und Beziehung", "Erziehungsstile", "Trauma", "Identitätsfindung" und "Integrationsmodelle" bearbeitet. Es kommen folgende Methoden zur Anwendung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Informationsvermittlung durch Vortrag</li><li>• moderierte Diskussion, (Klein-)Gruppenarbeit</li><li>• Selbstreflexion, Selbsterfahrung</li></ul> Die Eltern erhalten einzelne Vortragsskripte.
<b>Mitarbeiter/-innenprofil</b>	Leitung durch Sozialpädagogin und Psychologin
<b>Evaluation/ Dokumentation</b>	Fragebogen für Teilnehmer/-innen gegen Ende des Kurses



**Arbeitsfeld Erziehungs- und Familienberatungsstellen: Erziehung und Elternkurs  
Triple P Elterntraining**

<b>Ansprechpartner/-in</b>	Erziehungs- und Familienberatungsstelle Frau Dr. Forkel Geschwister-Scholl-Straße 10 98646 Hildburghausen Tel.: 03685 - 70 17 65 E-Mail: forkel@awo-swt.de
<b>Träger</b>	AWO Sozial- und Pflegedienste gGmbH Süd-West-Thüringen Schleusinger Straße 21 98646 Hildburghausen Tel.: 03685 - 70 11 50 Fax: 03685 - 70 11 52
<b>Zielgruppe</b>	prinzipiell für alle Eltern, aber vor allem für jene, die Beratungsleistungen in der Beratungsstelle bzw. in den ambulanten und teilstationären Hilfen zur Erziehung in Anspruch nehmen
<b>Rahmenbedingungen</b>	Seit 2005 besteht dieses Elterntraining als regelmäßiges Angebot der Beratungsstelle. Jährlich finden 2 Kurse statt. Zu den wöchentlichen Gruppenterminen, die jeweils 120 Minuten umfassen, kommen weitere 4 Einzelkontakte. Die Gruppengröße bei den Gruppensitzungen liegt bei 6–10 Erwachsenen. Das Angebot finanziert sich über Teilnahmebeiträge in Höhe von 40 €.
<b>Impuls/Anlass</b>	Anlass für die Schaffung dieses Angebotes war ein allgemein festgestellter Bedarf.
<b>Zielsetzung</b>	Dieses Angebot ist darauf ausgerichtet, die Eltern in ihrer Erziehungskompetenz und ihrem Kommunikationsverhalten zu stärken bzw. ihre Fähigkeiten zur Selbstreflexion, zur Alltagsbewältigung und zur Konflikt- und Problemlösung zu fördern. Ein weiteres Ziel besteht darin, Eltern zu gewaltfreier Erziehung anzuleiten und die Kinder in ihrer sozialen, emotionalen, kognitiven und sprachlichen Entwicklung zu unterstützen.
<b>Konzeptbeschreibung</b>	In dieser Maßnahme wird das Programm "Triple P" direkt umgesetzt. Bearbeitet werden dabei u.a. Inhalte wie Grenzen, Gefühle, Macht, Zuhören, Kommunikation, Bedürfnisse und Konfliktlösung. Dabei kommen folgende Methoden zur Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsvermittlung durch Vortrag und Video</li> <li>• moderierte Diskussion, Gruppenarbeit</li> <li>• freie Diskussion, Gespräche</li> <li>• Verhaltensübungen, Rollenspiele</li> <li>• Selbstreflexion, Selbsterfahrung</li> <li>• Einzelberatung</li> <li>• Hausaufgaben</li> </ul> Die Teilnehmer/-innen erhalten ein Elternhandbuch.
<b>Mitarbeiter/-innenprofil</b>	Leitung durch Dipl.-Psychologin mit einer Autorisierung als Triple P-Kursleiterin
<b>Evaluation/ Dokumentation</b>	Evaluation durch Rückmeldebogen
<b>Fazit</b>	Von Seiten der Beratungsstelle wird das Triple P-Elterntraining als wichtig und effizient eingeschätzt.

**Arbeitsfeld Erziehungs- und Familienberatungsstellen: Erziehung und Elternkurse  
Gordon-Familientraining**

<b>Ansprechpartner/-innen</b>	Erziehungs- und Familienberatungsstelle Frau Wiegand, Frau Mühling Geschwister-Scholl-Straße 10 98646 Hildburghausen Tel.: 03685 - 70 17 65 E-Mail: wiegand@awo-swt.de
<b>Träger</b>	AWO Sozial- und Pflegedienste gGmbH Süd-West-Thüringen Schleusinger Straße 21 98646 Hildburghausen Tel.: 03685 - 70 11 50 Fax: 03685 - 70 11 52
<b>Zielgruppe</b>	prinzipiell für alle Eltern, aber vor allem für jene, die Beratungsleistungen in der Beratungsstelle bzw. in den ambulanten und teilstationären Hilfen zur Erziehung in Anspruch nehmen
<b>Rahmenbedingungen</b>	Seit 1994 besteht dieses Familientraining als regelmäßiges Angebot der Beratungsstelle. Jährlich finden zwei Kurse statt. Es umfasst 10 wöchentlich stattfindende Gruppentermine, die jeweils 180 Minuten umfassen. Die Gruppengröße bei den Gruppensitzungen liegt bei 8–12 Erwachsenen. Das Angebot finanziert sich über Teilnahmebeiträge in Höhe von 52 €.
<b>Impuls/Anlass</b>	Anlass für die Schaffung dieses Angebotes war ein allgemein festgestellter Bedarf.
<b>Zielsetzung</b>	Dieses Angebot zielt darauf ab, die Eltern in ihrer Erziehungskompetenz, ihrem Kommunikationsverhalten und ihrer sozialen Wahrnehmung zu stärken bzw. ihre Fähigkeiten zur Selbstreflexion, zur Alltagsbewältigung und zur Konflikt- und Problemlösung zu fördern. Ein weiteres Ziel besteht darin, die Kinder in ihrer sozialen, emotionalen, kognitiven und sprachlichen Entwicklung zu unterstützen.
<b>Konzeptbeschreibung</b>	In dieser Maßnahme wird das Programm "Gordon-Familientraining" direkt umgesetzt. Bearbeitet werden dabei u.a. Inhalte wie Reflexion der eigenen Elternrolle, Beziehungsgestaltung, Kommunikation, Problem- und Konfliktlösung. Dabei kommen folgende Methoden zur Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsvermittlung durch Vortrag und Video</li> <li>• moderierte Diskussion, Gruppenarbeit</li> <li>• freie Diskussion, Gespräche</li> <li>• Verhaltensübungen, Rollenspiele</li> <li>• Selbstreflexion, Selbsterfahrung</li> <li>• Entspannungsverfahren</li> <li>• Hausaufgaben</li> </ul> Die Teilnehmer/-innen erhalten das offizielle Arbeitsbuch.
<b>Mitarbeiter/-innenprofil</b>	Leitung durch zwei Sozialpädagoginnen mit einer Autorisierung als Kursleiterinnen für das Gordon-Familientraining
<b>Evaluation/ Dokumentation</b>	Evaluation durch Rückmeldebogen
<b>Fazit</b>	Von Seiten der Beratungsstelle wird das Gordon-Familientraining als bewährt und effizient eingeschätzt.

**Arbeitsfeld Erziehungs- und Familienberatungsstellen: Erziehung und Elternkurse  
Elternkurs "Starke Eltern – Starke Kinder"**

<b>Ansprechpartner/-innen</b>	Erziehungs- und Familienberatungsstelle Helma Friedrich, Konstanze Walther Thälmannstraße 53 99423 Weimar Tel.: 03643 - 50 21 21 E-Mail: Efb.weimar@awo-thueringen.de
<b>Träger</b>	AWO Alten-, Jugend- und Sozialhilfe gGmbH Lisztstraße 19 99423 Weimar
<b>Zielgruppe</b>	richtet sich prinzipiell an alle Eltern, insbesondere an jene, die Beratungsleistungen in der Beratungsstelle in Anspruch nehmen
<b>Rahmenbedingungen</b>	Neues Angebot seit August 2008. Der Kurs umfasst 12 wöchentlich stattfindende Termine von je 120 Minuten. Die Gruppengröße bei Gruppensitzungen liegt bei 8–12 erwachsenen Teilnehmer/-innen. Es besteht keine Regelfinanzierung für dieses Angebot. Die Höhe des Teilnahmebeitrages ist zum Zeitpunkt der Erfassung nicht abschließend geklärt.
<b>Impuls/Anlass</b>	Das Angebot entstand aus Bedarfen, die in der Einzelfallarbeit sichtbar wurden bzw. aus der aktuellen Situation unsicherer Eltern.
<b>Zielsetzung</b>	Dieses Angebot ist darauf ausgerichtet, die Eltern in ihrer Erziehungskompetenz und ihrem Kommunikationsverhalten zu stärken bzw. ihre Fähigkeiten zur Selbstreflexion, zur Alltagsbewältigung und zur Konflikt- und Problemlösung zu fördern. Ein weiteres Ziel besteht darin, Eltern zu gewaltfreier Erziehung anzuleiten.
<b>Konzeptbeschreibung</b>	In dieser Maßnahme wird das Programm "Starke Eltern – Starke Kinder" direkt umgesetzt. Bearbeitet werden dabei u.a. Inhalte wie Grenzen, Gefühle, Macht, Zuhören, Kommunikation, Bedürfnisse und Konfliktlösung. Dabei kommen folgende Methoden zur Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsvermittlung durch Vortrag</li> <li>• moderierte Diskussion, Gruppenarbeit</li> <li>• freie Diskussion, Gespräche</li> <li>• Verhaltensübungen, Rollenspiele</li> <li>• Selbstreflexion, Selbsterfahrung</li> <li>• Einzelberatung nach Bedarf</li> </ul> Die Teilnehmer/-innen erhalten Arbeitsmaterialien in Form von Arbeitsblättern, Wahrnehmungsbögen und Wochenaufgaben.
<b>Mitarbeiter/-innenprofil</b>	Leitung durch Dipl.-Sozialpädagoginnen mit einer Ausbildung zur Kursleitung durch den DKSB
<b>Öffentlichkeitsarbeit/ Gewinnung von Teilnehmer/-innen</b>	Information über Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Kindertagesstätten, Schulen) und persönliche Ansprache im Beratungsprozess
<b>Kooperationspartner/-innen</b>	Kinderschutzbund Thüringen
<b>Evaluation/ Dokumentation</b>	Ergebnisdokumentation durch DKSB